



Einführung

Auch in Brasilien grassiert das Corona-Virus seit einigen Tagen und Wochen. Glücklicherweise erweisen sich Lokalpolitiker in diesem für alle sehr schwierigen Moment weit-sichtiger und konsequenter als der brasilianische Staatspräsident Jair Bolsonaro.

Um die Kinder zu schützen und die Ausbreitung des Virus einzudämmen, hat auch GAC seine Pforten vorläufig geschlossen. Allerdings nicht, ohne die Kinder vorher auf die Gefahren der neuen Krankheit hinzuweisen und sie über mögliche Prophylaxe aufzu-klären.



30 Jahre Hilfsprojekt GAC

Vor 3 Tagen beging unser Kinderhilfsprojekt "Grupo dos Amigos da Crianca" seinen 30. Geburtstag!!! GAC wurde offiziell am 23. März 1990 gegründet, begann aber bereits einige Zeit vorher seine sehr wichtige Arbeit für die Bewohner der Favela. Kinder und Jugendliche hatten bis dahin keine Bleibe und zwangen ihre Eltern zuhause zu bleiben,



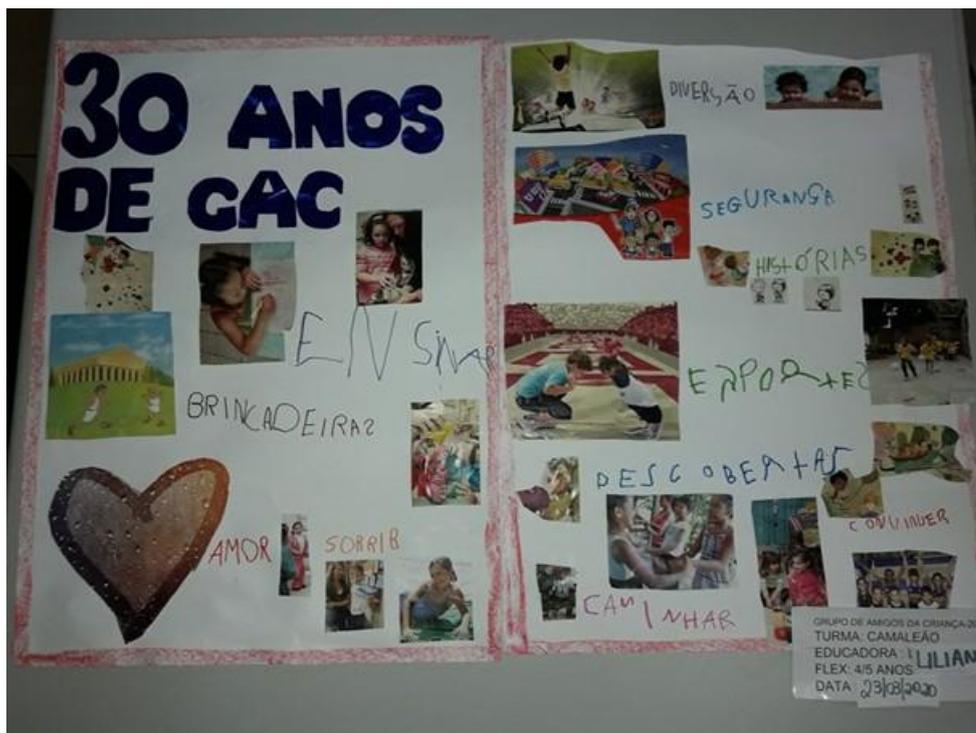
anstatt für ihren Unterhalt zu sorgen. Die Grundidee war, Kindern einen Platz anzubieten, wo sie betreut und sozialisiert werden können, wo ihre motorischen Eigenschaften weiterentwickelt werden und wo sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

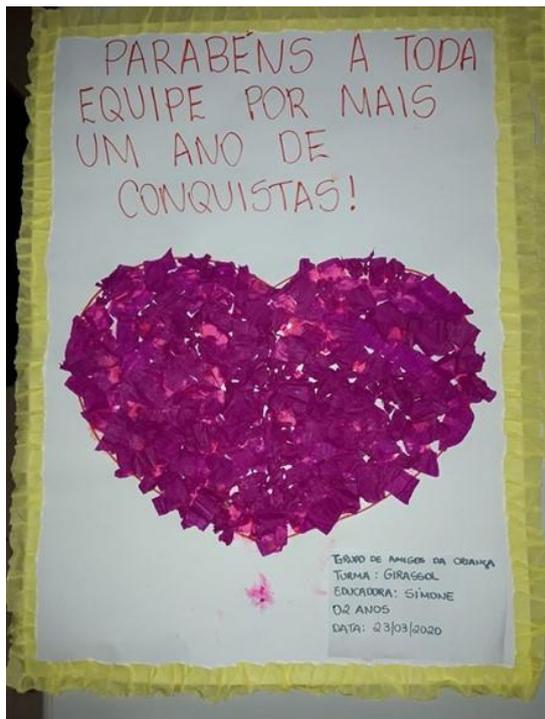
Daraus entwickelte sich ein Projekt, dass bis heute mit viel Enthusiasmus und Leidenschaft betrieben wird.

Paulo Mutum, einer der einzigen Gründer des Projekts, ist bis heute im Alter von 70 Jahren noch einer der Aktivposten im GAC-Alltag. Ihm galt der Dank der Kinder und Betreuer während einer Gedenkfeier zum Anlass des 30. Jahrestages. Auch den ehemaligen GAC-Schülern wurden die Türen noch einmal geöffnet, um die Veränderungen im Projekt in Augenschein nehmen zu dürfen.

Natürlich wurden für diesen speziellen Anlass auch wieder Wandzeitungen angefertigt, sogar ein TV GAC inszeniert und am Ende viel getanzt.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Geschichte, an der auch Kinderhorizonte e.V. seit mittlerweile ca. 15 Jahren teilhat.

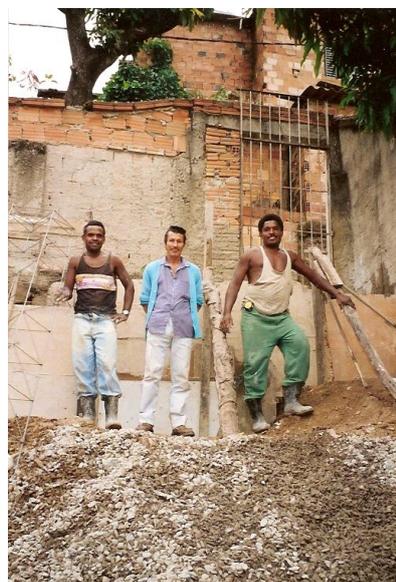


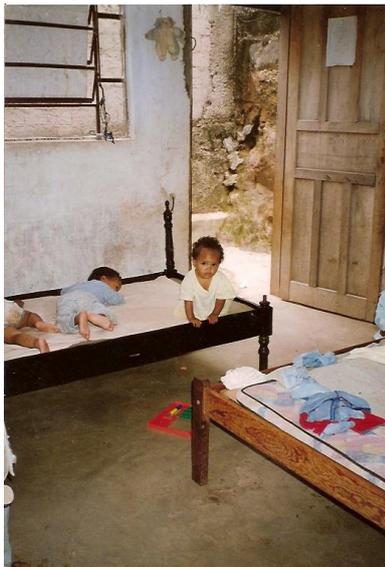
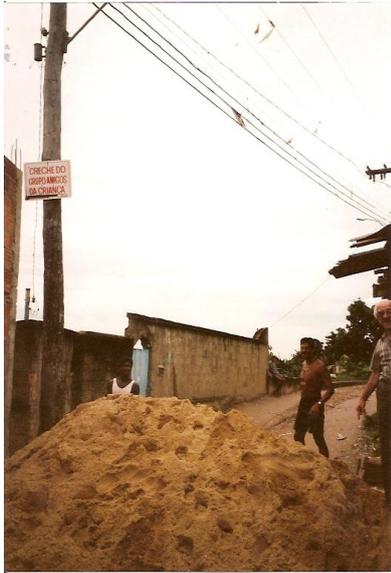




Fotos aus den Gründerzeiten

Zugegebenermaßen ... ich musste etwas tiefer in der Schatzkiste wühlen. Aber ich habe sie gefunden – die Fotos, die mir Paulo irgendwann einmal bei einer unserer unzähligen Besprechungen überlassen hat. Sie sind ein Zeitdokument, die zeigen, dass Einigkeit und Solidarität in der Lage sind, Berge zu versetzen. Gerade in heutigen Zeiten eine Eigenschaft, an die sich viele Menschen wieder erinnern.







Belo Horizonte, den 26.03.2020

Matthias Bergmann

Kinderhorizonte e. V.